

Wäsche waschen mit Rosskastanien

Die Rosskastanie liefert ein jährlich nachwachsendes und gesundheitsförderndes Waschmittel und stellt damit die ökologische und heimische Alternative zu den indischen Waschnüssen dar. Sie hilft die Chemikalienbelastung auf Haut und Umwelt zu reduzieren, ist sie doch im Überfluss in der Natur vorhanden und muss nur gesammelt werden. Die Basis des Waschmittels ist getrocknetes Rosskastanienpulver, weshalb es unabhängig von der Jahreszeit hergestellt werden kann.



Frische Rosskastanien können im Herbst gesammelt werden

Notwendige Zutaten und Materialien

5 dag Rosskastanienpulver (oder etwa 10 frische Rosskastanien)
1 Liter Wasser

Außerdem benötigt man für die Herstellung des Waschmittels ein Schraubglas mit mindestens einem Liter Fassungsvermögen und ein feines Sieb (oder einen alten Strumpf).

Wie kann man Rosskastanien zum Waschen verwenden?

- Die Kastanien werden gesammelt, gereinigt und zerkleinert, dann gut getrocknet und wenn möglich zu einem Granulat vermahlen.
- **5 dag von diesem Granulat** werden in ein Schraub- oder Bügelglas gefüllt und **mit einem Liter kaltem Wasser** aufgegossen. Man lässt diese Waschlauge ca. 1 Stunde stehen, schüttelt mehrmals auf und seiht sie danach ab.
- **Die Waschlauge wird nun in das Waschmittelfach der Maschine geschüttet.** Bei größerer Verschmutzung fügt man 1 EL Natron, Waschsoda oder ¼ Liter Essig als Waschkraftverstärkung hinzu. Am besten sind die Ergebnisse bei einem wasserreichen Programm bis 60°C und einer nicht ganz vollen Waschtrommel.



Die trübe, schäumende Waschlauge wird nach einer Stunde abgeseiht

Der abgeseigte Rest des Granulates **kann noch 2-3 Mal angesetzt werden**. Das nasse Granulat muss aber, wenn man nicht gleich weiter waschen kann, erneut getrocknet werden, da es sonst verschimmelt und somit unbrauchbar wird.

Man kann diese Lauge auch für die Handwäsche von Geschirr, Auto, für Haut und Haare, sowie als allgemeines Reinigungsmittel im Haushalt verwenden.